

Sitzung Samstag | 4. Februar 2023 | 10:00 - 15:45 Uhr | Videokonferenz

Teilnehmer*innen: Alfred Eibl, Achim Heier, Carmen Junge, Hermann Mahler, Hugo Braun, Judith Amler, Roland Süß, Stephan Lindner, Thomas Eberhardt-Köster, Frauke Distelrath, Nicolai Wenzel

zu Top 1: An dem Thema beteiligte Mitarbeiter*innen aus dem Bundesbüro

Moderation: Stephan

Protokoll: Alfred & Achim

1. Kampagne „Warme Hütten – Kalte Paläste“: Reflexion & Aussprache mit Kolleg*innen aus dem Büro über unterschiedliche Vorstellungen

Die Aktion selbst war toll und die Beteiligten sind alle zufrieden. Zusammenarbeit war sehr gut.

An der Aktion sind Strukturprobleme deutlich geworden (Verhältnis Hauptamtliche/Ehrenamtliche). Das hat auch mit unterschiedlichen Aktivitätszeiten (tagsüber/abends) zu tun.

Befürchtete unterschiedliche Einstellungen zum „Zivilen Ungehorsam“ wurden mehr im Vorfeld diskutiert, spielten bei der Aktion selbst keine Rolle.

Resonanz:

- Es konnten überraschend viele Attacies nach Berlin aktiviert werden.
- Medienecho hat sich in Grenzen gehalten.
- Wir hatten bei den Medien starke „Aufmerksamkeits-Konkurrenz“ durch Lützerath und die bundesweiten Soli-Aktion zu Lützi.
- Taz hat guten Beitrag gebracht und auch die VDI-Nachrichten. Agenturen waren nicht vertreten.
- Social Media: Aktion hatte nicht so viel Aufmerksamkeit wie gehofft. Wurde wenig von anderen aufgegriffen. Aktion für Social Media zu anspruchsvoll?
- Rückmeldung der Regionalgruppen war sehr positiv. Wandelblatt wird in gedruckter Version stark nachgefragt.
- To Do: Resonanz der Regio-Gruppen abfragen, wie das *Wandelsblatt* aufgenommen wurde.

2. PG Krisenintervention

Vorschlag, die PG erstmal pausieren lassen. Wenn nächste Aktion ansteht, dann wieder reaktivieren. Aktionsschwerpunkte müssen neu diskutiert und definiert werden.

3. Florenz - europäischer Sammlungsprozess

Hugo berichtet über die Chance, darüber zu einer europäischen Diskussionsplattform zu kommen. Das Format ist vor allem ein Austauschformat mit großer Offenheit. Die offene Arbeitsgruppe trifft sich monatlich zu einer Videokonferenz. Im Frühjahr und Sommer sollen noch Präsenzveranstaltungen stattfinden. Im Herbst ist eine Konferenz zum Thema „Klima - breit verstanden“ ins Auge gefasst, zeitlich im Umfeld von COP 28.

Aktuell sind rund 60 Organisationen vertreten, auch Gewerkschaften. Aus Deutschland ist Brot für die Welt dabei.

Hugo will für Attac weiterhin teilnehmen, auch über das Ende seiner KoKreis-Mitgliedschaft hinaus.

4. Erneuerungsprozess

Das Papier ist veröffentlicht. Thomas stellt Inhalte und Ziele vor. Es gab/gibt in der Gruppe unterschiedliche Positionen zur Rolle der „Kapitalismuskritik“ bei der Globalisierung. Das schließt Diskussion darüber ein, was die zentralen Themen für Attac sind. Auch die Haltung zu den staatskapitalistischen Ländern ist Teil dieser Diskussion.

Das Papier soll auf dem Ratschlag vorgestellt werden, die Diskussion dort soll aufgenommen und bis zum Herbstratschlag in das Papier eingearbeitet werden. Die Erwartung ist, dann ein Papier zu haben, das verabschiedet werden kann.

Diskussion dazu:

- Es fehlt noch eine Einschätzung der Veränderung der letzten 20 Jahre. Z. B. Plattformökonomie., Green New Deal, Verbindung Klimakrise – Soziale Krise.
- Der neue Text soll ein Grundverständnis darstellen. Die alten Texte bleiben als historische Papiere stehen.
- Das Papier soll unsere Positionen aktualisieren, das leistet es. Wir müssen dabei sehen, dass es nicht zu lang wird.

5. “Power to the people”-Konferenz in Wien

Dort werden inhaltlich wichtige Themen behandelt. Es wird intern geklärt wer fährt und dann in den KK gegeben.

6. PG Energie – Vorbereitung für den Ratschlag

Achim und Thomas berichten über Aktivitäten. Zum Ratschlag wird ein Vorschlag für eine inhaltliche Positionierung eingereicht. Ziel ist es, daraus auch Aktivitäten bzw. eine (kleine) Kampagne zu entwickeln. Ob das klappt, ist noch offen.

7. Teilnahme an Demo bei RWE Essen

Im Nachgang zu Lützerath gibt es eine Initiative, am 18.3. eine Aktion bei RWE in Essen zu machen.

Wenn Aufruf da ist, sollte KoKreis über Form und Umfang der Unterstützung entscheiden.

8. Updates

- *Kolumbien:*
Volkstribunal wird in Cali stattfinden. In Kolumbien große wirtschaftliche Probleme. Hermann soll inhaltlich ergänzen. Wir mandatieren Gabi Pucher, für

Attac teilzunehmen, mit der Bitte, für Attac Infos und Content für Social Media zu liefern.

- *Wie engagiert sich Attac bei der IAA?*
Eric wird mit Stipendium Aktionen zur IAA vorbereiten.
2021 waren wir mit vielen Aktivitäten (besonders Kongress) beteiligt. Dieses Jahr werden wir uns nicht so stark engagieren.
Wir müssen entscheiden: Trägerkreis oder nur Unterstützerkreis für Demo?.
Wir warten weitere Entwicklung ab und schieben Entscheidung noch etwas auf.
- *Friedensbündnis "Stoppt das Töten in der Ukraine"*
Neben dem Aufruf zu Aktionen wird das Bündnis eine Webinarreihe organisieren, beginnend mit einem Webinar mit Andreas Zumach zur allgemeinen Situation. Danach sind Webinare zu Atomwaffen (mit DfG-VK), zur Vereinnahmung der Proteste durch Rechte (mit VVN-BdA), zu Waffenlieferungen und Sanktionen (mit Ohne Rüstung leben) und von Stephan Lindner zu Kriegspropaganda in Russland geplant.